

Berufsverband der Deutschen Urologen e.V.

Urologe 2010 · 49:144
DOI 10.1007/s00120-009-2184-0
© Springer-Verlag 2010

Redaktion
H. Jonitz, Darmstadt

+++ URO-Telegramm +++

Noch nie war **Patientenaufklärung** so hochwertig: Der erste Teil der begleitenden Patientenleitlinie zur neuen ärztlichen S3-Prostatakarzinom-Leitlinie steht ab sofort allen Interessierten in der Endfassung online unter www.urologenportal.de oder www.urologie.de zur Verfügung.



Michael und Uli Roth, in den 1980er-Jahren gefeierte Stars in der deutschen Handball-Nationalmannschaft, haben eine Mission: Die Zwillinge engagieren sich, um Männern die Furcht vor der Krebsvorsorge, speziell der zur **Früherkennung von Prostatakrebs** zu nehmen. Warum, das beschreiben sie in ihrem Buch „Unser Leben unsere Krankheit – Vom richtigen Umgang mit dem Prostata-Krebs“. Die Zwillinge waren 2009 kurz nacheinander an einem Prostatakarzinom erkrankt.



Der Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) startet im Saarland eine Aufklärungskampagne zum **Schutz für Kinder**. Eine aktuelle Präventionsbrochure liefert Informationen zu den Themen Vernachlässigung, Misshandlung und Missbrauch von Kindern, teilte der Landesverband in Saarbrücken mit.



Der zunehmende **Ärztmangel in den Krankenhäusern** reißt Lücken, die die Patientenversorgung gefährden, warnt die Ärztekammer Westfa-

len-Lippe. Deren Präsident Dr. Theodor Windhorst kritisierte am Freitag, dass Krankenhäuser zunehmend versuchen, diese Lücken mit Honorar- oder „Leihärzten“ zu schließen.



Mehr Engagement und Eigenverantwortung fordert der Vorsitzende des NAV-Virchow-Bunds von den Ärzten. Die **Zukunft liege in regionalen ärztlichen Verbänden**, schreibt Dr. Klaus Bittmann auf der Homepage des Verbands. „Hier wird die Einzelpraxis eingebunden und kann dadurch erhalten bleiben, die Verbände können Kapitalgesellschaften und Klinkkonzernen auf Augenhöhe begegnen. Das ist das Modell der Zukunft!“



Bundesgesundheitsminister Dr.med. Philipp Rösler (FDP) will trotz Kritik an der Einführung der **Kopfpauschale** festhalten. „Das derzeit geltende Recht hat einen entscheidenden Geburtsfehler: Es findet kein Sozialausgleich statt“, sagte Rösler dem „Mannheimer Morgen“. Das könne so nicht bleiben, die anstehende Reform werde dem Rechnung tragen.



Kliniken müssen künftig bei ihren Patienten **Zuzahlungen** für stationäre Krankenhausaufenthalte eintreiben. Dies sieht eine zum 1. Januar wirksam gewordene Gesetzesänderung vor, teilte die Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein (KGSH) mit.



Der Deutsche Gewerkschaftsbund (DGB) schmiedet ein breites **Bündnis gegen die Reform des Gesundheitswesens**. Hierzu gebe es bereits erste Gespräche mit Sozialverbänden, Krankenkassen und Nichtregierungsorganisationen, sagte DGB-Chef Michael Sommer. Die Gewerkschaften würden „auf breiter Front gegen die Gesundheitspläne der schwarz-gelben Koalition mobil machen“. Diese Reformpläne seien „unsozial“.



Ein rasches Handeln der Regierung in Sachen **Gesundheitsreform** hat dagegen kürzlich der Vize-Präsident der Bundesärztekammer, Dr. Frank Ulrich Montgomery, gefordert. „Zwar sind

mittlerweile viele Defizite im Gesundheitssystem von der Politik erkannt und auch große Ziele definiert, aber offensichtlich ist der Fahrplan für den Systemwechsel noch nicht freigegeben“, sagte er in Berlin. Darüber hinaus sei auch eine Novellierung der GOÄ mehr als überfällig.



In jedem zweiten der 100 gängigsten Berufe in Deutschland verdienen die Beschäftigten unterm Strich weniger als 1990. Das ist das Ergebnis des großen **Einkommensreports**, den das Hamburger Magazin „Stern“ präsentierte. Besonders die Ärzte hätten stark verloren, teilte das Magazin dazu explizit mit.



„Alles Gute für den Mann“ – Urologische Prävention Stärkung von Wirtschaftlichkeit und Qualität der (urologischen) Praxis

Auf diese neue Seminarreihe haben wir im URO-Telegramm des Dezember-Hefes dieser Zeitschrift ausführlich hingewiesen. Hier nun die weiteren Termine für 2010:

13. März 2010: Dortmund und Mannheim/Ludwigshafen

20. März 2010: Nürnberg und Hamburg

09. April 2010: Dresden

27. Mai 2010: Kampen/Sylt im Rahmen des „1. Urologischen Sommerforum Sylt“

Mit einer frühzeitigen Anmeldung sichern Sie sich einen Seminarplatz in Ihrer Region!

Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie beim

Bund der Urologen

Paul-Klee-Str. 1
67061 Ludwigshafen
Tel. 0621 - 66003025
(www.bund-der-urologen.de)